



Kathrin Graber
Gärtnerweg 20
6010 Kriens

Kriens, 11. April 2017

Gemeindekanzlei
Herr Raphael Spörri
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Interpellation: Stopp Lebensmittelverschwendung in Kriens

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In der gesamten EU werden jedes Jahr rund 90 Millionen Tonnen Lebensmittel weggeworfen. Wenn diese Menge in LKWs geladen würde, würde dies ungefähr einer LKW-Kolonnie um den Äquator entsprechen. Alle Hungernden der Welt könnten allein mit den Lebensmitteln, die in Europa und Nordamerika entsorgt werden, dreimal satt werden. Auch in der Schweiz wird jedes Jahr rund ein Drittel der Lebensmittel weggeworfen – im Kanton Luzern sind das rund 10'000 Tonnen jährlich.

Aus Sicht der CVP/JCVP-Fraktion sind dies Gründe dafür, dass sich auch die Gemeinde Kriens mit der Lebensmittelverschwendung auseinandersetzt und einen Beitrag dagegen leistet. Wir denken vor allem an die Durchführung von Sensibilisierungskampagnen der Bevölkerung. Der Schlüssel zur Verkleinerung der Lebensmittelverschwendung liegt aus unserer Sicht darin, dass sich die breite Bevölkerung der Problematik der Lebensmittelverschwendung bewusst ist und was dagegen getan werden kann. Nebst der Sensibilisierung können wir uns folgende weitere Massnahmen vorstellen: Im Detailhandel sollen vom Verfallsdatum abgelaufene oder aussortierte Lebensmittel, die noch geniessbar sind, vermehrt zur Verfügung gestellt werden. Auch die Produzenten sollen nicht konforme und aussortierte Waren zur Verfügung stellen.

In diesem Zusammenhang haben wir folgende Fragen an den Gemeinderat:

1. Wie wird in der Gemeinde Kriens in den gemeindeeigenen Betrieben mit nicht verwendeten Lebensmitteln umgegangen? Welche Massnahmen werden in den Heimen Kriens getroffen? Wie wird im Restaurant des Schwimmbads damit umgegangen?
2. Kann sich der Gemeinderat vorstellen, das Thema der Lebensmittelverschwendung bei einem nächsten Treffen mit den Gewerbetreibenden (z.B. Bäckereien, Grossverteiler, Gastronomie) in Kriens anzusprechen und diese für diese Fragen zu sensibilisieren?
3. Es ist besonders wichtig, Konsumentinnen und Konsumenten für die Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren. Wie könnte eine solche Sensibilisierungskampagne aussehen, beispielsweise in Zusammenarbeit mit den Detailhändlern und Grossverteilern?
4. Wie wird das Thema der Lebensmittelverschwendung in den Schulen Kriens thematisiert? Besteht Handlungsbedarf?
5. In Luzern steht im Neubad ein öffentlich zugänglicher Kühlschrank, worin nicht verkaufte, aber noch geniessbare Lebensmittel zwischengelagert werden können und auf den jeder gratis

zugreifen kann. Freiwillige holen Lebensmittel ab und bringen sie in den Kühlschrank. - Kann sich der Gemeinderat vorstellen, einen solchen Kühlschrank als Zeichen gegen die Lebensmittelverschwendung in Kriens aufzustellen (z.B. in der Schappe Süd) und die Detailhändler aufzufordern, ihre nicht verkauften Lebensmittel dorthin zu bringen?

Wir danken dem Gemeinderat für die Beantwortung unserer Fragen.

Freundliche Grüsse

M. Gabu J. Halls-Wick A. Bockler & Tump
A. Voner R. Bleumer U. Brä